

Organisatorisches

Ort

Bildungshaus St. Michael, 6143 Matrei am Brenner/Pfons

Termine

Diese sind dem beiliegenden Terminblatt zu entnehmen bzw. beim Veranstalter zu erfragen.

Kosten

Informationen dazu erhalten Sie beim Veranstalter.

Ausbildungsleitung

Dipl.-Theol. Rudolf Wiesmann

Bewerbung und Anmeldung

zum Ausbildungslehrgang richten Sie bitte an die Veranstalter. Die aktuelle Anmeldefrist finden Sie auf dem beiliegenden Terminblatt oder können Sie beim Veranstalter erfragen.

Bei der Anmeldung werden folgende Angaben erbeten: Name, Anschrift, Telefonnummer/ E-Mail-Adresse, Konfession, Geburtsdatum, relevante Qualifikationen, Erfahrungen, Motivation.

Aufnahmegespräche

Die Termine dafür entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Terminblatt oder können Sie beim Veranstalter erfragen.

Veranstalter

Fachstelle Altenseelsorge der Diözese Innsbruck

Riedgasse 9, 6020 Innsbruck

Dipl.-Theol. Rudolf Wiesmann

Tel.: 0512 2230 4315 oder 0676 8730 4315

rudolf.wiesmann@dibk.at

Evangelische Altersheimseelsorge Innsbruck

Gutshofweg 8, 6020 Innsbruck

Mag.a Hannah Hofmeister

Tel.: 0699 188 77 570

hannah.hofmeister@auferstehungskirche.at



Seelsorge im Alten- und Pflegeheim

katholisch & evangelisch
Ausbildungslehrgang für ehrenamtliche
Seelsorger/innen

Anliegen und Ziele

Seelsorge im Alten- und Pflegeheim ist ein Angebot der katholischen und evangelischen Kirche an das Heim, miteinander dafür Sorge zu tragen, dass für alle (Heimbewohner/innen, Angehörige, Mitarbeiter/innen) ein Leben in Würde – bis zuletzt – möglich ist. Dies geschieht aus dem Glauben heraus, dass der Gott Jesu Christi ein menschenfreundlicher Gott ist. Darüber hinaus ist es ein zentrales Anliegen der Alten- und Pflegeheimseelsorge, diesen Glauben mit allen Glaubensgeschwistern zu teilen und zu feiern.

Dafür braucht es Frauen und Männer, die bereit sind, durch Ausbildung und Begegnung mit den alten Menschen persönlich und spirituell zu wachsen und ehrenamtlich ihre Zeit (jeweils für ein Jahr verbindlich ca. 4 bis 8 Stunden wöchentlich) zur Verfügung zu stellen.

Die notwendige Qualifikation dafür erwerben sich die angehenden ehrenamtlichen Seelsorger/innen in einem speziellen Ausbildungslehrgang, der inhaltliche Impulse mit Erfahrungen in der Praxis sowie mit persönlichen Vorerfahrungen verbindet. Während ihres Freiwilligeneinsatzes werden sie seitens der Diözesen durch regelmäßige Fortbildungen und Supervision professionell unterstützt.

Ausbildungslehrgang

Der „Ausbildungslehrgang für ehrenamtliche Seelsorger/innen in Alten- und Pflegeheimen“ ist ökumenisch ausgerichtet. Er wird von der Fachstelle Altenseelsorge der katholischen Diözese Innsbruck in Zusammenarbeit mit der Altersheimseelsorge der evangelischen Pfarrgemeinden in Innsbruck veranstaltet.



Inhalte

- Reflexion der eigenen Lebens und Glaubensgeschichte
- System Alten- und Pflegeheim; meine Rolle als ehrenamtliche/r Seelsorger/in; Erstellen eines eigenen Einsatzkonzeptes
- Seelsorgegespräch; verschiedene Arten der Kommunikation
- Sinn- und Theodizeefrage angesichts von Krankheit und Leid im Alter
- Demenz; Validation, Biografie; Seelsorge bei Menschen mit Demenz
- Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung
- Gebete, Rituale, Sakramente (in der kath. und ev. Kirche)
- Schulung in Leitung von Andachten, Wortgottesdiensten und Kommunionfeiern
- 40 Stunden Praktikum mit Reflexion (in der zweiten Lehrgangshälfte)

Diese Inhalte werden in mehreren Modulen (Dauer: jeweils 1 bis 2 Tage) vermittelt.

Voraussetzungen

- Zugehörigkeit zur katholischen oder evangelischen Kirche
- Wahrnehmungs- und Einfühlungsvermögen
- Spirituelle Verankerung im christlichen Glauben
- Fähigkeit zur Abgrenzung
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Verschwiegenheit
- Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Arbeit und zum persönlichen Lernen
- Altersgrenze für die Teilnahme am Lehrgang: 72 Jahre

Beauftragung und Sendung

Am Ende des Lehrgangs wird über eine Mitarbeit in der Alten- und Pflegeheimseelsorge entschieden. Die Sendung und Beauftragung als ehrenamtliche/r Seelsorger/in für ein bestimmtes Heim erfolgt durch die jeweilige Kirche. Die Diözese Innsbruck erteilt diese Beauftragung jeweils für ein Jahr. Für eine wiederholte Beauftragung ist die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen und Supervision notwendig.